

Tagesordnung der Sitzung vom 10. November 2015

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung
2. Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2015
3. Stadtwald Herbolzheim
Beschluss über den Betriebsplan 2016
4. Bebauungsplan "Dorfmatte II", Gem. Herbolzheim-Broggingen
- Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung
5. Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof"
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB
6. Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Heizungsbauarbeiten
7. Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Sanitärarbeiten
8. Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Estricharbeiten
9. Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 239
Nutzungsänderung der bestehenden Bäckerei zu einer Pizzabäckerei mit Verkauf und Verzehrereich
10. Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 10447
Errichtung von 1 beleuchteten und doppelseitigen City-Star-Board auf Monofuß
11. Bauanträge
Herbolzheim, Flst. Nr. 2423
Umbau Erdgeschoss und Untergeschoss bestehendes Bürogebäude zur Flüchtlingsunterkunft
12. Gärtnergepflegte Grabfelder auf den Friedhöfen in Herbolzheim und Wagenstadt
13. Zustimmung zur Wahl als Leiter der Stadtmusik Herbolzheim
14. Mitteilungen
15. Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates
16. Bürgerfragestunde

TOP 1 Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung

1.1 Bürgermeister Schilling informiert darüber, dass der Verkauf eines Gewerbebauplatzes im Gewerbegebiet „Hasenacker“ protokolliert wurde.

1.2 Bürgermeister Schilling gibt außerdem bekannt, dass der Verkauf eines Bauplatzes im Baugebiet „Dorfmatte“ ebenfalls protokolliert wurde.

1.3 Außerdem teilt er mit, dass der Kauf eines Grundstücks teils auf dem Gebiet des „Hamba-Areals“ ebenfalls protokolliert wurde.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13.10.2015

Bürgermeister Schilling erkundigt sich, ob es Einwendungen gegen das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 13. Oktober 2015 gibt. Dies ist nicht der Fall.

Beschluss:

Der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 13. Oktober 2015 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 3 Stadtwald Herbolzheim Beschluss über den Betriebsplan 2016

Bürgermeister Schilling begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Forstdirektor Jürgen Schmidt vom Landratsamt in Emmendingen sowie den Herbolzheimer Revierförster Herrn Christian Funke.

Forstdirektor Schmidt dankt für die Möglichkeit, heute vor dem Gemeinderat den Betriebsplan 2016 vorzustellen. Er erläutert anhand einer Präsentation die Auswirkungen des Klimas und Wetters auf den Stadtwald in Herbolzheim. Sodann geht er auch auf die derzeit gültigen Holzmarktpreise ein. Er dankt der Stadt Herbolzheim für ihre Bemühungen, dass in Zusammenarbeit mit dem ZAK die Bahnverladung von Stammholz in Ringsheim möglich ist.

Bürgermeister Schilling führt hierzu aus, dass die Stadt Herbolzheim einen Vertrag mit der DB-Netz AG abgeschlossen hat. Sicher scheint, dass der ZAK irgendwann diese Verladestation nicht mehr benötigen wird. Die Stadt Herbolzheim werde trotzdem alles daransetzen, dass das bestehende Verladegleis erhalten bleibt und somit auch weiterhin Holz verladen werden kann. Diesbezüglich sei man in Gesprächen mit Unternehmen, dem ZAK sowie der Waldwirtschaft. Ziel der Verwaltung ist es, eine kostendeckende Situation für die Stadt Herbolzheim zu erreichen.

Stadtrat Oesterle erkundigt sich, ob es Absicht ist, dass die Endnutzung der Hölzer der Vornutzung hinterherhinkt. Forstdirektor Schmidt teilt auf diese Wortmeldung mit, dass im Stadtwald Herbolzheim derzeit bei der Endnutzung eine gewisse Zurückhaltung praktiziert wird.

Sodann erläutert Revierförster Funke die geplanten Einschlagsmassen der einzelnen Holzarten sowie die Einnahmen und Ausgaben des Betriebsplanes 2016. Forstdirektor Schmidt ergänzt, dass das kalkulierte Defizit durch die Wegeunterhaltung, sowie die Verwendung von Industrieholz für Hackschnitzel entsteht. Er ist auch dankbar dafür, dass die Stadt Herbolzheim zwei Forstwirte ausbildet.

Stadträtin Held dankt im Namen der CDU-Fraktion für die interessanten Ausführungen. Man müsse auch mit einkalkulieren, dass der Wald ein Naherholungsgebiet für die Bürgerschaft darstellt. Sie fragt nach, ob zu befürchten ist, dass durch die große Hitze sowie die Trockenheit eine Änderung des Hiebsplans vorgenommen werden muss. Forstdirektor Schmidt führt aus, dass die derzeit geplante Nutzung dem Zuwachs des Waldes entspricht. Wenn nun mehrere Jahre so trocken sind wie 2015 ist zu befürchten, dass der Einschlag reduziert werden muss.

Stadträtin Held erkundigt sich ferner, ob bisher im Rahmen der Instandhaltung der Wege noch nichts gemacht wurde. Revierförster Funke führt aus, dass nur die notwendigsten Maßnahmen durchgeführt wurden. Außerdem hat man die Wegebaumaßnahmen vorgezogen, für die es sowieso keine Förderung gibt.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass der Gemeinderat den Betriebsplan nicht im Voraus erhalten hat. Außerdem fragt er nach, ob die in Herbolzheim erzeugten Hackschnitzel nur nach Herbolzheim geliefert werden. Dies wird von Revierleiter Funke bestätigt.

Stadtrat Böcherer bemängelt ebenfalls, dass zu diesem Tagesordnungspunkt keine Sitzungsunterlagen verteilt wurden.

Stadträtin Daute spricht sich dafür aus, dass im Stadtwald auch zukünftig Auszubildende eingestellt werden. Sie fragt nach, ob die Richtpreise für Hackschnitzel erreicht werden bzw. weshalb hier weniger Einnahmen erzielt werden. Forstdirektor Schmidt erläutert, dass falls das zu Hackschnitzel verarbeitete Industrieholz anders verkauft würde, ein höherer Erlös erzielt werden könnte.

Stadträtin Daute dankt dem Team Wald für die geleistete Arbeit im fast abgelaufenen Jahr.

Stadtrat Clesle dankt ebenfalls dem Wald-Team und ist froh, dass auch dieses Jahr wieder kein größerer Unfall passiert ist. Er erinnert daran, dass nach dem „Sturm Lothar“ niemand damit gerechnet hätte, dass man mit einem so geringen Defizit auskommt. Seiner Ansicht nach werde im Wald sehr gut gehaushaltet.

Bezüglich der fehlenden Unterlagen gibt Bürgermeister Schilling zu Bedenken, dass normalerweise erst die Waldbegehung stattfindet und dann der Betriebsplan beschlossen wird. Er sagt zu, dass zukünftig die Unterlagen dem Gemeinderat vor der Sitzung zur Verfügung gestellt werden.

Bürgermeister Schilling dankt Herrn Forstdirektor Schmidt sowie Herrn Revierförster Funke für die Vorstellung des Betriebsplans 2016 sowie die Beantwortung der Fragen und verabschiedet sie aus der Sitzung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Betriebsplan sowie der vorgestellten Kalkulation der Holzerlöse für das Forstwirtschaftsjahr 2016 zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 4 Bebauungsplan "Dorfmaten II", Gem. Herbolzheim-Broggingen
- Aufstellungsbeschluss nach § 13 a BauGB
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist. Er teilt dem Gemeinderat ferner mit, dass der Ortschaftsrat Broggingen dem Aufstellungsbeschluss einstimmig zugestimmt hat.

Stadtrat Hämmerle kritisiert, dass im Sachverhalt der Sitzungsvorlage davon gesprochen wird, dass alle Grundstücke im Bebauungsplangebiet der Stadt gehören. Das Flurstück 3105 ist jedoch bereits bebaut und gehört nicht mehr der Stadt Herbolzheim. Dies bedauere er, da über dieses Grundstück eine Ausfahrt aus dem neuen Baugebiet möglich gewesen wäre.

Beschluss:

1. Die Aufstellung des Bebauungsplans „Dorfmaten II“, Gemarkung Herbolzheim-Broggingen wird nach § 2 Abs. 1 BauGB i.V. mit § 1 Abs. 8 BauGB im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB beschlossen. Maßgebend für den Geltungsbereich ist der im beigefügten Lageplan vom 16.10.2015 dargestellte Bereich.
2. Der Gemeinderat beschließt die freiwillige frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit und die freiwillige frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit wird in Form einer Informationsveranstaltung durchgeführt, in der die Ziele und Zwecke der Planung dargelegt werden und in der Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung der Planung gegeben wird. Den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange wird Gelegenheit zur Stellungnahme gegeben.

Abstimmungsergebnis:

19	Ja	2	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

**TOP 5 Stadt Kenzingen - Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften "Ladhof"
Beteiligung als Behörde oder sonstiger Träger öffentlicher Belange nach §
4 Abs. 2 BauGB**

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Aufgaben der Stadt Herbolzheim werden durch die Aufstellung des Bebauungsplans nicht berührt, es wird eine positive Stellungnahme abgegeben.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 6 Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Heizungsbauarbeiten

Stadtrat Welte ist befangen und nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Welte GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Heizungsbauarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

19.243,06 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 7 Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Sanitärarbeiten

Stadtrat Welte ist befangen und nimmt bei diesem Tagesordnungspunkt im Zuschauerbereich Platz.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Welte GmbH aus Herbolzheim erhält den Auftrag zur Ausführung der Sanitärarbeiten zum Angebotspreis in Höhe von

31.889,20 EUR brutto

Abstimmungsergebnis:

20	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 8 Sanierung des historischen Rathauses in Herbolzheim - Vergabe der Estricharbeiten

Stadtrat Welte kehrt an den Ratstisch zurück.

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Beschluss:

Die Firma Storz GmbH aus Offenburg erhält den Auftrag zur Ausführung der Estricharbeiten im Zuge der Sanierung des historischen Rathauses zum Angebotspreis in Höhe von

6.840,12 EUR brutto.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 9 Bauanträge Herbolzheim, Flst. Nr. 239 Nutzungsänderung der bestehenden Bäckerei zu einer Pizzabäckerei mit Verkauf und Verzehrereich

Herr Klomfaß erläutert das Bauvorhaben.

Stadtrat Oesterle bemängelt, dass schon seit längerer Zeit Bautätigkeit an diesem Objekt festzustellen ist. Herr Klomfaß führt aus, dass nur für die Nutzungsänderung des Objektes ein Bauantrag nötig ist.

Auch Stadträtin Daute kritisiert, dass ein Bauantrag nach dem erfolgten Umbau nicht der übliche Weg ist.

Stadtrat Bühler fragt nach, ob auch Parkplätze geschaffen werden müssen. Herr Klomfaß führt aus, dass die Bauherrschaft gegenüber dem Landratsamt die Parkplätze nachweisen muss.

Beschluss:

Das Einvernehmen nach § 36 Abs. 1 i.V. mit § 34 Abs. 1 BauGB (Innenbereich) zu unten genanntem Bauantrag wird erteilt.

Bauort: Hauptstraße 66, 79336 Herbolzheim, Flst. Nr. 239
Nutzungsänderung der bestehenden Bäckerei zu einer Pizzabäckerei mit Verkauf und Verzehrereich

Abstimmungsergebnis:

15	Ja	5	Enthaltungen	1	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 10 Bauanträge Herbolzheim, Flst. Nr. 10447 Errichtung von 1 beleuchteten und doppelseitigen City-Star-Board auf Monofuß

Bürgermeister Schilling erläutert das Bauvorhaben und teilt mit, dass die Prüfung durch die Verwaltung ergeben hat, dass in diesem Bereich eine Vielzahl von Werbeeinrichtungen

bestehen. Die Verwaltung werde daher versuchen, eine Neuordnung der Werbesituation zu erreichen. Daher werde der Grundstückseigentümer eingeladen und dem Gemeinderat empfohlen, den Tagesordnungspunkt abzusetzen.

Stadtrat Hämmerle fragt nach, in welchem Bebauungsplangebiet dieser Bauantrag liegt. Herr Klomfaß führt aus, dass es sich um den Bebauungsplan „Wehrle“ handelt.

Beschluss:

Der Bauantrag wird zurück gestellt.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 11 Bauanträge Herbolzheim, Flst. Nr. 2423 Umbau Erdgeschoss und Untergeschoss bestehendes Bürogebäude zur Flüchtlingsunterkunft

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Clesle erkundigt sich, für wieviel Personen die Unterkunft gedacht ist. Bürgermeister Schilling führt aus, dass der Landkreis plant dort 200 Flüchtlinge unterzubringen.

Für Stadtrat Hämmerle stellt sich die Situation so dar, dass mit diesem Bauantrag eine Umwandlung von Bürogebäuden zu einer Wohnnutzung vollzogen wird.

Stadtrat Bühler fragt nach, wie die räumliche Trennung der einzelnen Wohnungen geplant ist. Bürgermeister Schilling führt aus, dass dies mittels mobilen Trennwänden vollzogen wird. Wenn dann zur späteren Zeit auch andere Gemeinden ihre Gebäude hergestellt haben, soll der Wohnraum nur noch von 75 Personen genutzt werden. Der Landkreis Emmendingen hat darüber hinaus signalisiert, dass vier Sozialarbeiter plus Hausmeisterei in Herbolzheim stationiert werden. Außerdem werde auf Kosten des Landkreises eine Bewegungs-/Spielfläche im Außenbereich des Gebäudes hergestellt.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass mit diesem Bauantrag eine dauerhafte Wohnnutzung genehmigt wird. Er erinnert an den Großbrand der Firma KVS und möchte nicht wissen, was passiert, wenn bei einem ähnlichen Unglück die Windrichtung anders ist.

Stadtrat Binkert bemängelt ebenfalls, dass eine dauerhafte Wohnnutzung in diesem Gebäude ermöglicht werden soll, zumal das Landratsamt Emmendingen das Gebäude lediglich für fünf Jahre gemietet hat.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass es für die Stadt Herbolzheim rechtlich keine andere Möglichkeit gibt. Außerdem sei klar, dass die Bauherrschaft andernfalls nicht in dieses Gebäude investieren würde.

Auch Stadtrat Clesle bemängelt, dass es sich hier um eine dauerhafte Nutzung als Wohnraum handeln soll. Er könne nicht nachvollziehen, dass bei dieser Nutzung der Brandschutz außer Kraft gesetzt werden soll. Bürgermeister Schilling entgegnet, dass im Landkreis Emmendingen die Brandschutzvorschriften in vollem Umfang, auch für dieses Gebäude gelten.

Auch Stadträtin Daute kann einer Dauernutzung als Wohnraum nur ungern zustimmen. Sie fragt nach, wie die Abtrennung der Wohnungen bei der reduzierten Personenzahl umgesetzt werden soll. Bürgermeister Schilling teilt auf diese Frage mit, dass für diesen Fall feste Wände eingezogen werden.

Stadtrat Bergmann geht davon aus, dass diese Unterkunft für nicht absehbare Zeit für die Unterbringung von Flüchtlingen verwendet werden muss.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass gemäß der Sitzungsvorlage dieser Bauantrag dem Gemeinderat nur zur Kenntnis gebracht wird. Ein Beschluss sei hier nicht nötig.

TOP 12 Gärtnergepflegte Grabfelder auf den Friedhöfen in Herbolzheim und Wagenstadt

Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat über die bereits fertig gestellten Anlagen für ein gärtnergepflegtes Grabfeld auf den Friedhöfen in Wagenstadt und Herbolzheim. Er zeigt Bilder der Anlagen und dankt dem Bauhof für die geleistete Arbeit.

TOP 13 Zustimmung zur Wahl als Leiter der Stadtmusik Herbolzheim

Bürgermeister Schilling erläutert die Sitzungsvorlage, welche Bestandteil des Protokolls ist.

Stadtrat Hämmerle bemängelt, dass der Stadtmusikausschuss nicht involviert gewesen ist. Außerdem kritisiert er, dass eine Personalentscheidung öffentlich verhandelt wird. Aufgrund seiner Erkundigungen spricht er sich dafür aus, der Wahl von Herrn Lohnert zuzustimmen.

Bürgermeister Schilling teilt mit, dass analog den Wahlen der Kommandanten bei der Feuerwehr die Angehörigen der Stadtmusik den Dirigenten wählen. Der Gemeinderat habe hier kein Mitentscheidungsrecht.

Stadtrat Oesterle sieht in dieser Vorgehensweise keine Probleme, zumal eine Probezeit besteht.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Bastian Lohnert als Leiter der Stadtmusik Herbolzheim zu.

Abstimmungsergebnis:

21	Ja	0	Enthaltungen	0	Nein
----	----	---	--------------	---	------

TOP 14 Mitteilungen

14.1 Bürgermeister Schilling teilt dem Gemeinderat mit, dass sich die Stadt Herbolzheim beim Programm FLOO (Flächenmanagement-Tool für Kommunen) beteiligt. Dieses Programm dient als Werkzeug zur Erhebung von Bauflächen im Innenbereich. Diesbezüglich gebe es noch eine Infoveranstaltung für die Bevölkerung über den genauen Inhalt des Programms. Er dankt den Auszubildenden Bender und Leser für die Erarbeitung der Flächengrundlagen.

14.2 Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass bezüglich der Grundsteuerreform Gespräche im Gange sind. Zusammen mit anderen Bürgermeistern wolle er erreichen, dass auch unbebaute Bauplätze gemäß ihrem tatsächlichen Wert besteuert werden.

TOP 15 Anfragen aus der Mitte des Gemeinderates

15.1 Stadtrat Binkert teilt mit, dass bezüglich der Grundsteuerreform auch die SPD-Fraktion über die "SPD-Schiene" versucht Einfluss zu nehmen.

15.2 Stadtrat Binkert teilt mit, dass immer wieder Tüten mit Hundekot in der Landschaft liegen. Er regt an, dass aus diesem Grund hierfür biologisch abbaubare Kunststofftüten verwendet werden sollten.

15.3 Stadträtin Meier-Kleisle bemängelt, dass die Parkbeschilderung in der Hauptstraße in Herbolzheim bekanntermaßen falsch sei. Herr Rauer teilt mit, dass er diesbezüglich schon mehrfach bei der Straßenverkehrsbehörde nachgehakt hat. Bisher sei jedoch keine andere Anordnung gekommen.

15.4 Stadträtin Daute erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der schnelleren Internetverbindung in Herbolzheim. Bürgermeister Schilling informiert den Gemeinderat darüber, dass der Kreistag die Vergabe noch im Dezember dieses Jahres tätigen wird.

15.5 Stadtrat Vetter fragt nach, ob die Trinkwasserversorgung in Herbolzheim trotz der Trockenheit gewährleistet ist. Herr Rauer teilt auf diese Frage mit, dass es bisher keine Probleme gibt.

TOP 16 Bürgerfragestunde

Es gibt keine Anfragen aus der Mitte der Bürgerschaft.